

STANDPUNKTE:

Einige Reflexionen über Die Energiechakren

Von der Wirbelsäule Wurzel
die Welt

den Anschein von
Grobheit und Schwere
erhält

Vom Zentrum der Lenden
die Welt erscheint
als ein Fluss
von Begierde
der alles vereint

Vom Magen aus
betrachtet die Welt
Konsum und Essen
sind alles,
was zählt

Sieht man tief aus dem Herzen
die Welt
Liebe und Mitleid
sie
strahlend erhellt

Wer die Welt
vom Hals aus
wahrnehmen kann
erfährt Universum
schwingend
als schwebenden Klang

Im Dritten Auge
die Welt sich bricht:
Schöpfung gebündelt —
ein Stern voller Licht

Die Welt
betrachtet von höherer
Sphäre:
Keine Welt, kein Selbst,
nichts
was zu loben, was zu tadeln
wäre.

Der Standpunkt bestimmt
was man sieht:
Wie sollte die Welt
wahrgenommen werden?



Kōrō : (schüttelt den Kopf) Hmm. Dieser Unsinn über Chakren ist nicht wissenschaftlich.

Mia : Wer weiß? Was die meisten Leute als „Wissenschaft“ bezeichnen, ist lediglich ein sozial sanktioniertes Dogma.

Jörg : Nein, echte Wissenschaft konzentriert sich auf die rigorose Methode - nicht auf die Ergebnisse. Wenn eine Forschungsmethode reproduzierbar, von außen beobachtbar und logisch ist, kann sie als „Wissenschaft“ bezeichnet werden.

Wen : Nach dieser Definition haben spirituelle Meister seit Tausenden von Jahren „Wissenschaft“ praktiziert.

Mia : Die wissenschaftliche Methode, die von Alhazen, Bacon und Descartes vertreten wird, ist ein kulturelles Artefakt ohne inhärente „Wahrheit“ - nur weit verbreitete soziale Gültigkeit.

Kōrō: (seufzt) Es ist offensichtlich, dass wir nicht einer Meinung sind. Sollen wir das Thema wechseln?

- T Newfields

Beg.: 2005 Tokyo ▲ Rev.: 2022 Yokohama

